

## Escherichia coli (*E. coli*)

- Erreger** *E. coli* ist einer der häufigsten Erreger von Infektionen der Harnwege und des Magen- und Darmtrakts. Die resistente Form wird den sogenannten „multiresistenten gramnegativen Bakterien“ (MRGN) zugeordnet. Sind diese gegen 3 bzw. 4 Antibiotikagruppen resistent, so werden sie als „3MRGN *E. coli*“ bzw. „4MRGN *E. coli*“ bezeichnet. Resistenzen bei *E. coli* haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen.
- Vorkommen** *E. coli* ist weltweit verbreitet. Hauptreservoir ist die Darmflora von Mensch und Tier.
- Übertragung**
- ♦ **direkter Mensch-zu-Mensch-Kontakt:** vorwiegend über Hände, z. B. durch schlechte Händehygiene nach dem Toilettenbesuch von einer zur anderen Person und dann Aufnahme über die Hände zu den Schleimhäuten von Mund, Nase und/oder Augen
  - ♦ **indirekter Kontakt:** v. a. über kontaminierte Lebensmittel (z. B. nicht ausreichend gekochte Nahrungsmittel, Rohkost, Eis, Wasser)
- Risikofaktoren** Menschen mit folgenden Risikofaktoren sind häufiger betroffen:
- ♦ vorangegangene Antibiotikatherapie
  - ♦ Auslandsaufenthalt in Gebieten, in denen viele Erkrankte leben
  - ♦ langer Aufenthalt im Krankenhaus
  - ♦ geschwächtes Immunsystem (z. B. nach Organtransplantation)
  - ♦ Fremdkörper (z. B. Dauerkatheter)
- Klinische Symptome** Oft treten Infektionen der Harnwege und des Magen- und Darmtrakts auf. Zudem kann der Erreger u. a. Wundinfektionen sowie Lungenentzündungen (bei Beatmung) auslösen.
- Vorbeugung** Am wichtigsten sind **Standardhygiene** (v. a. Händehygiene) und ein **kontrollierter Umgang mit Antibiotika**.

### Quellen:

[1] Darai G, Handermann M, Sonntag H-G, Zöller L (Hrsg.) (2012): Lexikon der Infektionskrankheiten des Menschen. 4. Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer.

[2] Jassoy C, Schwarzkopf A (Hrsg.) (2013): Hygiene, Infektiologie, Mikrobiologie. 2. Auflage. Stuttgart: Thieme.

[3] Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsschutz (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (2012): Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen. Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) (2012). Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch-Gesundheitsschutz 55: 1311–1354.